



Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Karate Dojo Bochum e.V., Geschäftsstelle, c/o Dr. Ingolf Hosbach, Friederikastraße 90, 44789 Bochum, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB (→ §13 der Vereinssatzung). Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstandes wird auf der Internetseite des Vereins, www.karate-bochum.de, veröffentlicht oder kann direkt beim Verein erfragt werden.

Telefon: 0234/9580438

E-Mail: info@karate-bochum.de (für die Geschäftsstelle)
vorstand@karate-bochum.de (für den Vorstand)

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten / des Datenschutzbeauftragten:

Für den Verein Karate Dojo Bochum e.V. besteht keine Verpflichtung, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, da in der Regel weniger als 10 Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind (Artikel 37 DSGVO, §38 BDSG). Die Aufgaben werden daher vom Vorstand nach §26 BGB (→ §13 der Vereinssatzung) wahrgenommen. Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstandes wird auf der Internetseite des Vereins, www.karate-bochum.de, veröffentlicht oder kann direkt beim Verein erfragt werden.

Karate Dojo Bochum e.V., Geschäftsstelle, c/o Dr. Ingolf Hosbach, Friederikastraße 90, 44789 Bochum, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB (→ §13 der Vereinssatzung)

Telefon: 0234/9580438

E-Mail: info@karate-bochum.de (für die Geschäftsstelle)
vorstand@karate-bochum.de (für den Vorstand)

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Sportbetriebes, Prüfungswesen, Freizeiten).

Ferner werden personenbezogene Daten zur Teilnahme am Wettkampf, Weiterbildungs- oder Prüfungsbetrieb der Landesfachverbände (insb. Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.) sowie des Bundesverbandes (Deutscher Karate Verband e.V.) an diese weitergeleitet.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in Auftritten des Vereins in Sozialen Medien sowie auf Seiten der Fachverbände veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Printmedien übermittelt.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein, im angeschlossenen Landesfachverband (Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.) sowie im Bundesverband (Deutscher Karate Verband e.V.) und um die Teilnahme am Wettkampf-, Weiterbildungs- oder



Prüfungsbetrieb der Landesfachverbände (insb. Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.) sowie des Bundesverbandes (Deutscher Karate Verband e.V.).

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechnigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichtserstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichtserstattung über sportliche Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Mitglieder werden zum Zwecke weiterer mit der Mitgliedschaft einhergehender Verbandsmitgliedschaften an diese weitergeleitet, bspw. an den Landesfachverband (Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.) sowie an den Bundesverband (Deutscher Karate Verband e.V.). Personenbezogene Daten der Mitglieder, die am Wettkampf-, Weiterbildungs- oder Prüfungsbetrieb der Landesfachverbände (insb. Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.) sowie des Bundesverbandes (Deutscher Karate Verband e.V.) teilnehmen, werden zum Erwerb einer Lizenz, einer Prüfungsbestätigung oder sonstiger Teilnahmeberechtigung an den jeweiligen Landesfachverband (insb. Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.) bzw. den Bundesverband (Deutscher Karate Verband e.V.) weitergegeben.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die aktuelle Hausbank des Vereins weitergeleitet.

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden diese Daten gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten (Daten-Vorhaltungsfrist); in der Zeit nach Beendigung der Mitgliedschaft wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Nach Beendigung der Daten-Vorhaltungsfrist werden die personenbezogenen Daten auf Antrag der betroffenen Person gelöscht.

So lange kein Antrag auf Löschung der personenbezogenen Daten durch die betroffene Person vorliegt, werden die personenbezogenen Daten nach Ablauf der Daten-Vorhaltungsfrist zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen, der jeweiligen Vereins-Zusammensetzung und der Entwicklung der Vereinsstrukturen zugrunde.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,



- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

9. Stand:

Dieses Merkblatt hat den Stand von Januar 2019.